

## Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration planen und konfigurieren IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder beim Kunden richten sie diese Systeme entsprechend den Kundenanforderungen ein und betreiben bzw. verwalten sie. Dazu gehört auch, dass sie bei auftretenden Störungen die Fehler systematisch und unter Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen eingrenzen und beheben. Sie beraten interne und externe Anwender bei Auswahl und Einsatz der Geräte und lösen Anwendungs- und Systemprobleme. Daneben erstellen sie Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration finden Beschäftigung

- in Unternehmen der IT-Branche
- in IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- in der öffentlichen Verwaltung

#### Arbeitsorte:

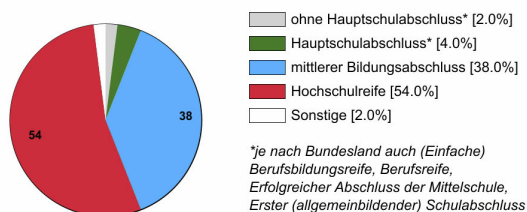
Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen
- beim Kunden

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Auszubildende mit Hochschulreife 2021 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Technisches Verständnis und Handgeschick (z.B. Kompatibilitätsprobleme von IT-Systemen und Systemkomponenten beheben, Hardwarekomponenten in IT-Systemen austauschen)
- Kreativität (z.B. Systemlösungen konzipieren)
- Durchhaltevermögen (z.B. langwierige Fehlersuchen durchführen)
- Kundenorientierung und mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Systemübergaben mit Kunden abstimmen, Nutzer beraten und schulen)
- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue technische Entwicklungen in der IT-Branche aneignen)

### Schulfächer:

- Informatik (z.B. bei der Auswahl und Anwendung unterschiedlicher Programmiersprachen)
- Mathematik (z.B. zur Kalkulation von Leistungen)
- Englisch (z.B. für das Lesen von Einbau- und Betriebsanleitungen)
- Technik (z.B. zur Installation von Netzwerkkomponenten und zur Fehlerermittlung)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 700 bis € 900 (Handwerk\*), € 976 bis € 1.097 (Industrie\*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 825 bis € 950 (Handwerk\*), € 1.029 bis € 1.128 (Industrie\*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 875 bis € 1.050 (Handwerk\*), € 1.102 bis € 1.199 (Industrie\*)

\*je nach Bundesland unterschiedlich

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

